

Ergänzende Abstammungserklärung

Wilhelm I. wurde zum Kaiser ausgerufen, nachdem fünf Fürsten (u. a. Ludwig von Bayern, die von Bismarck „geschmiert“ worden sind) ihn vorgeschlagen und für ihn gestimmt haben. Wilhelm I. wollte aber kein „Winkaugust“ sein, er wollte König bleiben. Nachdem so viele Fürsten dafür stimmten, konnte er es nicht ausschlagen.

So wurde Wilhelm I. als Kaiser ausgerufen und nicht als Kaiser von Deutschland oder Deutscher Kaiser, er wollte Deutscher Kaiser sein, wenn überhaupt und so konnte man es drehen, dass es dann Kaiser von Deutschland hieß und mein Urururgroßvater Karl-Friedrich, Prinz von Preußen, als Sohn von Wilhelms jüngerem Bruder, rückte dann in der Thronfolge am 18.01.1871 direkt nach und wurde König von Deutschland. Das war er für 1 Monat und 3 Wochen, bis zur Köpfung. Daraus ergab sich damals die Bezeichnung der Deutschen als Hunnen (Königsmörder).

Bismarck wurde am 03.03.1871 Reichskanzler, danach wurde Karl-Friedrich geköpft und am 21.03.1871 wurde Bismarck zum Fürsten (inkl. königlicher Sonderrechte) ernannt.

Durch die Einverleibung der Macht und der Thronrechte wurde er zum Usurpator. Dieses, sein Erbe, wurde durch die Kaiserzeit, über die Weimarer Republik, durch die NSDAP-Zeit von unseren Politikern in der BRD (als weitere Usurpatoren) bis heute weiter geführt.

Diese Sonderrechte sicherte Bismarck am 01.06.1876, durch das lauenburgische Konsistorium, für die erste Garnisonsstadt Ratzeburg.

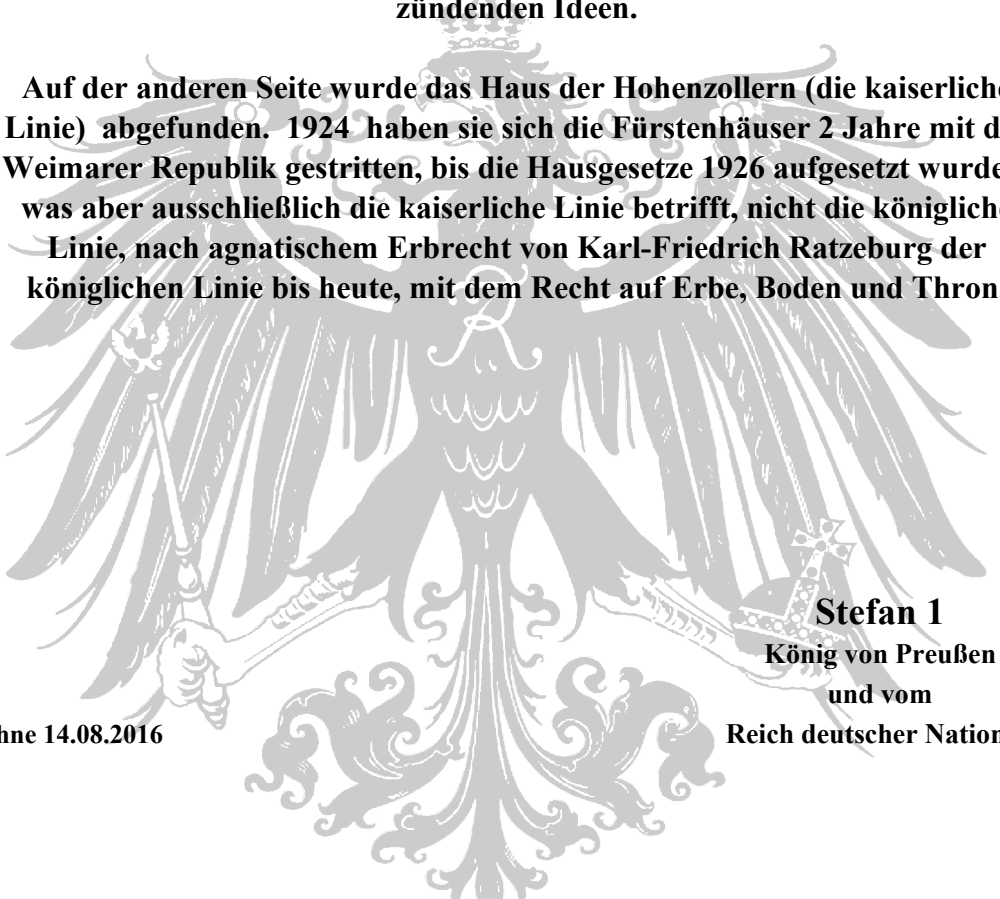
Ein Kaiser kann niemals gleichzeitig König sein (wie es dann fälschlicher Weise verbreitet wurde), sondern er kann nur einen Titel und eine Krone tragen.

Auf der Ansichtskarte von 1870 ist zu sehen, als Wilhelm I. noch König von Preußen war, sein Sohn Friedrich-Wilhelm rechts von ihm und links neben ihm sein Neffe Karl-Friedrich als Prinz, der dann als Führer von Deutschland, durch die Thronfolge, die königliche Linie bekleidet, wenn die frei wird. Dies geschah, als Wilhelm am 18.01.1871 zum Kaiser proklamiert und ausgerufen wurde.

Die Gründerzeit begann ab 1871 und die Industrialisierung konnte dann durch das freigewordene Kapital, was den Politikern zuzuging, voran getrieben werden. Die Anleitung lieferte Karl Marx mit seinem Buch „das Kapital“ mit zündenden Ideen.

Auf der anderen Seite wurde das Haus der Hohenzollern (die kaiserliche Linie) abgefunden. 1924 haben sie sich die Fürstenthümer 2 Jahre mit der Weimarer Republik gestritten, bis die Hausgesetze 1926 aufgesetzt wurden, was aber ausschließlich die kaiserliche Linie betrifft, nicht die königliche Linie, nach agnatischem Erbrecht von Karl-Friedrich Ratzeburg der königlichen Linie bis heute, mit dem Recht auf Erbe, Boden und Thron.

Löhne 14.08.2016



Stefan 1
König von Preußen
und vom
Reich deutscher Nationen